

Vita Lydia Fischer



Name: Lydia Fischer
Kontakt: lydiafischer@gmx.net
+447535348225
Wohnort: Berlin
Jahrgang: 1988
Geburtsort: Magdeburg
Beruf: Schauspielerin
Ausbildung: 2007 Hochschulreife Gymnasium
Studium: 2008-2012 berliner schule für Schauspiel
Sprachen: Englisch, Französisch
Dialekt: Sächsisch, Berlinerisch
Stimmelage: Sopran

Fertigkeiten: Moderation, Sprechen, Reiten, Fechten, Akrobatik, Jonglieren, Gesang,

Qualifikationen: 2003 Radioworkshop (MDR Magdeburg)
2006 Intensivworkshop Musicaldarsteller
(Stage Entertainment, Hamburg)
2007 Einzelunterricht Schauspiel
2007 Praktikum im Bergtheater Thale, Dramaturgie
2007/2008 Statisterie/Praktikum am Nordharzer Städtebundtheater
2008-2012 Schauspielausbildung an der berliner schule für schauspiel
2012 Aufnahme in die ZAV Berlin
2013 Workshopleitung für „Wir machen Theater“, Kinder- und Jugendtheater
2014 Weiterbildung zum Theatermanager bei TUI Cruises

Jobs: 2018 Workshopleiter bei Rademakker für Drama und Englisch
2019 Abendspielleitung Berliner Residenzkonzerne
2020 Marketing Event Manager Große Orangerie Berlin GmbH
2020 Product Manager Culturebooking

BÜHNE

- 2019 Volle Fahrt Voraus- die Shanty Show (Kapitän), Regie: Sönke Sieg
- 2019 Gretchen 89 ff. (Gretchen), Regie: Britta Kohlhaas
- 2019 Best of Lorient (Berta Hoppenstedt, Frau Müller Lüdenscheidt u.a.), Regie: Nina Buzalka
- 2018 Funny Money (Johanna), Regie: Katja Schäfer
- 2017 Auf dem Campingplatz (Anna), Onatti Productions, UK, Regie: A. Bardwell
- 2016 Walls (Sonja), Onatti Productions, Regie: Andrew Bardwell
- 2015 SchauspielerIn bei TUI Cruises, u.a. Luna, Rondo Veneziano, Der große Kreis,
Lachen Machen etc.
- 2014 Erster Eindruck (Hannah), Onatti Productions, UK, Regie: Andrew Bardwell
- 2013 Orestie (Klytaimnestra), Theater-Film-Berlin, Regie: Michael Duckstein-Neumann
- 2013 Urfaust (Gretchen), Theater der Letzten, Regie: Nikola Hecker
- 2012 Forever Young- Ich sterbe vor Glück (Schillerballaden) Theaterkapelle, Berlin,
Regie: Katrin Knappe
- 2012 3 Schwestern (Mascha), Maxim Gorki Theater, Regie: Ursula Werner
- 2011 Die Schlüpfen- ein Maskenspiel, Theater unterm Dach, Berlin Regie: Bernd Hahnke
- 2010 Pippi Langstrumpf (Frau Settergren), Theater Neustrelitz, Regie: Ekkehardt Emig

FILM

- 2018: The Saviour – The Awakening (Kurzfilm in Eigenregie und Produktion)
- 2016: Lost in the City (Mother), Regie: Lara Calenza
- 2015: Magdalena (Demon), Regie : Vlad Vatan
- 2014: Two Piece Collection (englisch), Regie: Samantha Anne Clawson
- 2011: Es muss Liebe gewesen sein, dffb, Regie: Alexandre Koberidze
- 2010: Fool for Love, Regie: Jeanette Wagner

MODERATION

- 2019 Kochduell, TUI Cruises
- 2019 Pub Quiz Night, Mein Schiff 5
- 2019 Ocean Comedy Club (Gastgeber)

ABSCHLUSSZEUGNIS

Lydia Fischer

Ausbildung zur Schauspielerin an der
berliner schule für schauspiel
- anerkannte Ergänzungsschule -

vom 1. November 2008
bis zum 12. Mai 2012

Ekkehardt Emig
Leiter

Berlin, 12. Mai 2012



Die berliner schule für schauspiel ist laut der Mitteilung der Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft vom 18.12.1998 und den Bestätigungen vom 08.11.2001, 08.08.2002, 11.11.2004 und 09.07.2008 eine staatlich anerkannte Ergänzungsschule im Sinne § 9a Privatschulgesetz und gemäß der Mitteilung der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur vom 18.09.1996 und den Bestätigungen vom 16.08.2002 und 11.11.2004 nach § 2 Abs. 2 BAföG gleichgestellt der Ausbildung an einer öffentlichen Einrichtung oder genehmigten Ersatzschule derselben Ausbildungsstättenart.

Die Ausbildung an der berliner schule für schauspiel umfasst folgende Fächer:
 Schauspiel, Schauspielerische Darstellungstechniken im Film, Bewegung, Atem-Stimme-Bewegung (Sprechen), Körpertraining, Körpertheater (Pantomime, Maske), Musik (Gesang, Stimmbildung, Musiktheorie), Tanz, Akrobatik, Bühnenfechten, Theatergeschichte und Dramaturgie.
 Der Unterricht wird ganzjährig erteilt. Ferienzeiten: 40 Tage pro Jahr.

Grundlagenseminare

Schauspiel nach Konstantin Stanislawski und Bertolt Brecht	Leitung: Ekkehardt Emig, Martin Laubisch
Schauspielerische Darstellungstechniken in Film und Fernsehen	Leitung: Jeanette Wagner

Spezialkurse

Filmseminar und praktische Übungen an der Deutschen Film- und Fernsehakademie	Leitung: Christoph Röhl
Mikrofonsprechen	Leitung: Dietrich Petzold
Synchronsprechen	Leitung: Gunnar Helm
Clownerie	Leitung: Patricia Rigg

Szenenstudien

Maxim Gorki	„Kinder der Sonne“	Rolle: Liza, Fima Leitung: Michaela Benn
Maxim Gorki	„Nachtasyl“	Rolle: Nastja Leitung: Martin Laubisch
Ferdinand Bruckner	„Krankheit der Jugend“	Rolle: Marie Leitung: Gunnar Helm
Anton Tschechow	„Drei Schwestern“	Rolle: Olga Leitung: Johannes Achtelik
Athol Fugard	„Hallo und Adieu“	Wahlrolle: Hester
Friedrich Schiller	„Kabale und Liebe“	Rolle: Luise Leitung: Arnim Beutel
Euripides	„Medea“	Rolle: Medea Leitung: Stephan Schäfer
William Shakespeare	„Viel Lärm um Nichts“	Rolle: Beatrice Leitung: Karin Mikityla
Dea Loher	„Olgas Raum“	Rolle: Olga Leitung: Ursula Werner



Inszenierung

„Pippi Langstrumpf“

Rolle: Frau Settergren
Leitung: Ekkehardt Emig

„Die Schlüpfen – ein Spiel mit und ohne Masken“

Rolle: diverse
Leitung: Bernd Hahnke

„Forever Young. Ich sterbe vor Glück.“

Rolle: diverse
Leitung: Katrin Knappe

Film

„Fool for Love“

Rolle: Mai
Leitung: Jeanette Wagner

„Es muss Liebe gewesen sein“

Rolle: Zoey
Leitung: Alexandre Koberidze

Schriftliche Abschlussarbeit

Meine Arbeit an der Rolle der Olga aus „Olgas Raum“ von Dea Loher.



Ekkehardt Emig

Vorsitzender der Prüfungskommission

Berlin, 12. Mai 2012